

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1940-11-09**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: [monacensia.literaturarchiv@muenchen.de](mailto:monacensia.literaturarchiv@muenchen.de)

9. November, 1940

Lotte, meine Liebwerte, - da gratuliere ich Dir denn auch schoen zu meinem Geburtstag und wuensche von Herzen alles Nette. Mich betreffend, so haette etwas Netteres, als die Wiederwahl unseres Franklin Delano auf Gottes Erdenrund und in diesem unserm verschimpfierten Jahrhundert ja ohnedies nicht passieren koennen. Es laesst sich nicht sagen, wie sehr ich rejoice; das wird <sup>gar</sup> alles entscheiden, - den Krieg, wie den Nachkrieg, und hochwahrscheinlich zum Guten. Die Kehle schnuert sich mir zusammen, vor Mitleid wenn ich meines Fuehrers gedenke; staunend sieht er seine Werke und bewundernd untergehn, - wenn noch nicht gleich, so doch (wenig) spaeter. Und Beni wird der erdrueckenden Uebermacht der Griechen ja auch auf die Dauer kaum gewachsen sein.

Von England zu erzaehlen, ueberlasse ich all den persoennlichen Begegnigen (grammatikalisch falsch: Begegnigen koennen <sup>gar</sup> ja nicht von England erzaehlen, - hoechstens ich koennte, - allaesslich ihrer!) Wie dem sei, - das will besprochen sein. Nur dass es dort aufs Grossartigste und allereindrucksvollste hergeht, sei Dir zugetippt, - keine zweite Stadt hat dergleichen jemals ausgehalten und keine zweite wird dergleichen ~~MEH~~ jemals mit der schier unbegreiflichen, trotzig-hochmuetigen Seelenruhe hinnehmen, die dem Inselvolk eignet. Ich war gerne dort, - bin ungern weggefahren und muss mich nun wieder dem leidigen lectures in die geilen Arme werfen. Die schoene Ruhe-

und Erholungszeit (Spas in Unmengen beiseite:es ist erholend, sich in einem erfolgreich gegen H.'n belligerent Lande aufzuhalten!) ist nun vorueber. Wieviel ich dort "geleistet" habe ,weiss ich nicht. Neun Dinger an die Saeue habe ich hingelegt und der Deutschlandsender, sowohl als der "V.B." und Lord Hawhaw haben protestiert.Das freut und ehrt einen ja denn auch wieder und will doch wohl beweisen,dass manch einer hingehoert hat,als ich plapperte.

Wann kommt Ihr denn her?

Wie ist es denn dort?

Was tust Du denn? Machst Du Verbaende?Dass Du mir aber das Rote Kreuz verhinderst,Esswaren nach Europlingen zu senden; wenn es dies dennoch tut,-bin ich Dir nimmer gut.

Sonst aber und im uebrigen bin ich es sehr,(wiewohl und obgleich Du mir auf meine wohlgemeinten Zettulen aus Horta und London keinerlei Antwort erteiltest!)

Zur Strafe eben dafuer (eckelhaftes Kind,eckelhaftes!) darf ich Dir wohl mit einer nicht ganz unerheblichen Belaestigung kommen: Moechtest Du etwa gar den beifolgenden Check keineswegs vertrinken, sondern ihn vielmehr jener Madama Israel irgendwie zustecken,fuer die er bestimmt ist und die ihrerseits via Schreihalschen Luellue erreichbar sein duerfte?<sup>?</sup> Ich schulde der geizigen Alten den Betrag und mag solche Holzwucherer auf die Dauer nicht zu glaeubigern haben. Okay? Dankerechtherzlich. Und schreib,Person!

Umhalse,bitte,auf respektvolle und doch nicht unzutunliche Art,die

lieben Eltern. Es ist schön, zu hören, dass das gemütliche aber  
bissertl provinzielle kleine New York nun endlich mal erfahren  
soll, was eine Harke ist und was eine Oper sein kann. Wann gehts  
denn, bitte, los mit ~~HEUTE~~ der Stabführung hier?

Klaus berichtet, Muzi-lieb sei nicht wohl gewesen, -  
das bekümmert mich, - und ist <sup>es</sup> denn wenigstens nun vorbei?

Ich, fuer meinen Teil, bin mit dem heutigen Tage als  
alt zu bezeichnen, - als beileibe zu alt, in jedem Fall, um die  
schwindenden Kräfte an Briefe zu vergeuden, die ohne Antwort  
bleiben.

Gehab Dich wohl und nimm die freundlichsten Kuesse

Deiner lieben Eltern.

P. S.

Eben lese ich, dass man innerm  
SÜSSEN sein Bierkeller den Zer-  
schmussen hat. Es macht mich  
dies ungemein SINNLICH!